



## Pressemitteilung

Goslar, 30.03.2022

### Weiterführung der Maßnahmen zur Eindämmung der Coronapandemie im Welterbe im Harz

Zahlreiche kulturelle Einrichtungen im Welterbe im Harz werden die derzeit bestehenden Maßnahmen zur Eindämmung der Coronapandemie bis zunächst 30. April beibehalten. Dies bezieht sich sowohl auf die Zutrittsregelung unter 3G-Voraussetzung als auch auf die Pflicht des Tragens einer FFP2 Maske im regulären Besucherbetrieb.

Obwohl die Zahlen hoch sind, fallen die meisten Beschränkungen seitens des Bundes und der Länder Anfang April weg. Arbeitgebern und öffentlichen Einrichtungen wie Museen ist es jedoch gestattet nach eigener Einschätzung der Gefährdungssituation Corona-Schutzmaßnahmen zu ergreifen.

„Trotz Lockerung der Maßnahmen seitens der Bundesregierung, betrachten wir es als erforderlich, einige Regelungen zur Eindämmung der Coronapandemie weiterzuführen. Mit Maskenpflicht und Zugangskontrolle in Bezug auf die 3G-Regel ist es uns gelungen, in den Museen sowohl unter den Mitarbeitenden als auch unseren Gästen die Infektionsfälle sehr gering zu halten. Aufgrund dieses „Erfolges“ und der derzeit allgemein sehr hohen Infektionszahlen sehen wir uns veranlasst, unsere bisherige Handlungsweise beizubehalten,“ äußert sich Gerhard Lenz, Direktor der Stiftung Welterbe im Harz, zu der Entscheidung.

Nach gemeinsamer Beratung mit den Betreibern der Einrichtungen, hat man sich zu einer geschlossenen Handlungsweise entschieden. In Goslar bezieht sich die Entscheidung auf die Kaiserpfalz, das Zinnfigurenmuseum, den Kulturmarktplatz mit Goslarer Museum und Stadtbibliothek. Darüber hinaus beteiligen sich das Oberharzzer Bergwerksmuseum in Clausthal-Zellerfeld, das Besucherbergwerk 19-Lachter-Stollen in Wildemann, das Bergbaumuseum Schachanlage Knesebeck in Bad Grund, das Bergwerksmuseum und Erlebniszentrum Grube Samson in Sankt Andreasberg sowie das Zisterzienser Museum Kloster Walkenried.

Über ein weiteres Vorgehen nach Ablauf des Monats April wird zeitnah beraten und informiert.

Stiftung Bergwerk Rammelsberg,  
Altstadt von Goslar und Oberharzer Wasserwirtschaft  
Vorsitzender des Stiftungskuratoriums  
stellv. Vorsitzender des Stiftungskuratoriums  
Stiftungsdirektor

Stiftungsverzeichnis NS RVBS: AZ 11741/40-170  
Renke Droste  
Thomas Brych  
Gerhard Lenz M.A.

Sparkasse Goslar/Harz  
Konto Nr.: 51 00 3119  
Blz.: 268 500 01  
IBAN DE58 2685 0001 0051 0031 19  
BIC: NOLADE21GSL

## Bildmaterial



© Stiftung UNESCO-Welterbe im Harz

## Kontakt für Presse

Morea Deden  
Leitung Marketing und Kommunikation  
Stiftung UNESCO-Welterbe im Harz  
Bergtal 19, 38640 Goslar  
Tel. 05321 750208  
Fax 05321 750130  
[deden@welterbeimharz.de](mailto:deden@welterbeimharz.de)  
[www.welterbeimharz.de](http://www.welterbeimharz.de)

Stiftung Bergwerk Rammelsberg,  
Altstadt von Goslar und Oberharzer Wasserwirtschaft  
Vorsitzender des Stiftungskuratoriums  
stellv. Vorsitzender des Stiftungskuratoriums  
Stiftungsdirektor

Stiftungsverzeichnis NS RVBS: AZ 11741/40-170  
Renke Droste  
Thomas Brych  
Gerhard Lenz M.A.

Sparkasse Goslar/Harz  
Konto Nr.: 51 00 3119  
Blz.: 268 500 01  
IBAN DE58 2685 0001 0051 0031 19  
BIC: NOLADE21GSL